

5.5. Neues Kompetenzanerkennungssystem in Ostbelgien - das Projekt KomAn

Neues Kompetenzanerkennungssystem in Ostbelgien- das Projekt KomAn

Seit 2019 existiert in Ostbelgien ein sogenanntes „Kompetenzanerkennungssystem“ auf Ebene der dualen Ausbildung. Menschen ab 25 Jahre, mit Berufserfahrung, aber keinem Diplom, erhalten so die Möglichkeit Ihre vorhandenen Kompetenzen sichtbar zu machen und anerkennen zu lassen.



Cristian Bogdan Zabara, 35 Jahre, ließ seine beruflichen Kompetenzen im Beruf „Anstreicher“ auf diesem Weg zertifizieren: „Als Arbeitnehmer und Familienvater war **KomAn** für mich die optimale Möglichkeit, meine beruflichen Fähigkeiten in kurzer Zeit zertifizieren zu lassen. Ich fand es auch super, dass die Teilnahme kostenlos war. Jetzt möchte ich mich weiterqualifizieren!“, Cristian Bogdan Zabara, erster Absolvent **KomAn**, Anstreicher und Tapezierer im Jahr 2021. Im Anschluss an **KomAn**, entschied er sich für die Qualifizierung als Meister. 2022 absolvierte er erfolgreich das 1. Meisterjahr.

2022 gingen 4 Personen an den Start: 2 Personen für den Beruf „Mediengestalter“ und 2 für den Beruf „Einzelhändler“. Drei Personen haben es bis zur Abschlussprüfung geschafft, die nun im Herbst starten wird.

Hintergrund

Wir lernen nicht nur in der Schule, sondern auch im Berufsleben, auf einer Weiterbildung, in der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, über Hobbies und Interessen. Doch die Kompetenzen, die man außerhalb des Schulsystems erwirbt, werden nirgends festgehalten oder zertifiziert. Sie sind nicht sichtbar, obwohl sie in der Berufswelt oft eine wichtige Rolle spielen.

Besonders für Menschen ohne formalen Berufsabschluss kann dies zu Problemen führen. Ihnen fehlt ein anerkannter Nachweis über ihr fachliches Know-how und das, was sie können. Werden sie arbeitslos, können sie auf dem Arbeitsmarkt leicht übersehen werden. Menschen, deren ausländisches Diplom nicht anerkannt werden konnte, haben keine handfesten Dokumente, um ihr Können zu belegen. Aber auch Wiedereinsteiger und Arbeitnehmer, die sich beruflich weiterentwickeln möchten, stehen oft vor den Fragen: Was kann ich alles? Und wo könnte ich meine Kompetenzen einsetzen und ausbauen?

„KomAn“!

Mit dem Projekt „KomAn“, im Sinne von „Kompetenzanerkennung“, aber auch „Ankommen im Beruf“, „Ankommen in Ostbelgien“, schließt sich die Deutschsprachige Gemeinschaft einer Empfehlung des Rates der Europäischen Union an, in der die Mitgliedsstaaten dazu aufgerufen werden, Kompetenzanerkennungssysteme zu schaffen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.



Alle Infos zu KomAn finden Sie auf www.ostbelgienbildung.be/KomAn.



Bewerbungsfrist ist der 1. Dezember!